

**1. FACTS & FIGURES. GRUNDDATEN**

**1.1 PROJEKTADRESSE**

August Horch Museum Zwickau gGmbH  
Audistraße 7  
08058 Zwickau  
info@horch-museum.de  
T. +49 375 27 17 380  
www.horch-museum.de

**ANSPRECHPARTNER FÜR PRESSEANFRAGEN**

Annett Kannhäuser  
August Horch Museum Zwickau gGmbH  
Audistraße 7  
08058 Zwickau  
a.kannhaeuser@horch-museum.de  
T. +49 375 27 17 38 14

**1.2 AUFTRAGGEBER, BAUHERR**

August Horch Museum Zwickau gGmbH  
Audistraße 7  
08058 Zwickau  
info@horch-museum.de  
T. +49 375 27 17 380  
www.horch-museum.de

**ANSPRECHPARTNER BAUHERR / NUTZER**

Thomas Stebich  
Geschäftsführer August Horch Museum Zwickau gGmbH

August Horch Museum Zwickau gGmbH  
Audistraße 7  
08058 Zwickau  
thomas.stebich@audi.de  
T. +49 375 27 17 380  
www.horch-museum.de

## 1.3 PROJEKTART

Architektur (Bestand und Neubau)

Funktionale Ertüchtigung, denkmalgerechte Wiederherstellung und Erweiterung des Museums  
Sanierung Altbau: Erweiterung der Ausstellungsfläche  
Neubau: Café und Übergang zwischen Museumsteilen

## 1.4 FLÄCHEN

ca. 5500 qm (Ausstellungsgebäude) – davon 3.500 qm Ausstellungsfläche  
und 500 qm (Verbindungsbau / Neubau)

BGF:

Bestand gesamt: 6439 qm (EG 3833 qm, UG 2506 qm, OG 100 qm)

Neubau gesamt: 597 qm (EG 477 qm, UG 120 qm)

Nutzfläche:

Bestand gesamt: 5120 qm

Neubau gesamt: 353 qm

## 1.5 PLANUNGSAUFGABEN UND LEISTUNGSPHASEN

Generalplanung LPH 1-8 HOAI

Architektur / Funktionale Ertüchtigung, denkmalgerechte Wiederherstellung der  
denkmalgeschützten Fabrikhalle, Erweiterungsbau mit Café inklusive Küche und  
Sanitäranlagen, Verknüpfung bestehendes Museum und neue Ausstellungsfläche  
Koordination Fachplanungen Tragwerk, Haustechnik, Außenanlagen, Brandschutz,  
Bauen im historischen Bestand

## 1.6 PLANUNGSZEITRAUM

Wettbewerb VF Verfahren 02/2012

Planung und Ausführung 05/2012 – 11/2017

Eröffnung Erweiterungsbau: 9.11.2017

## 2. INHALTE, STRUKTUR, UMSETZUNG

### 2.1 KURZBESCHREIBUNG

Die Erweiterung des August Horch Museums in Zwickau umfasst die Sanierung einer ehemaligen Audi-Werkhalle, die nun, versehen mit neuen Oberlichtern, als Ausstellungs- und Veranstaltungsraum dienen soll. Hinzu kommt ein Neubau mit Café, Küche und Sanitäranlagen. Er verbindet die denkmalgerecht wiederhergestellte Werkhalle mit dem bereits bestehenden Museum. Der Neubau interpretiert die umgebende Industriearchitektur; hochwertiges Design und serielle Fertigung fließen als Motive in die Architektursprache ein: Die Außenfassade aus Blech mit ihren großzügigen Fassadenöffnungen erinnert an Karosserien; die Innenausstattung aus hochwertigem Holz leitet sich von Horch-Autos der 1920er Jahre ab, deren Innenverkleidung aus edlem Holz bestand.

### 2.2 BESCHREIBUNG INHALT UND KONZEPT

Das neue Bauensemble auf dem Gelände des August Horch Museums Zwickau umfasst eine sanierte Werkhalle sowie einen Neubau.

Die ehemalige Audi-Produktionshalle, bestehend aus zwei Gebäudeteilen von 1912 und 1924, wurde denkmalgerecht ertüchtigt. Die originale Materialität des Gebäudes (Ziegeldecke, Klinkerfassaden, Stahlkonstruktion) wurde wieder hergestellt bzw. rekonstruiert, die Bausubstanz sensibel erhalten und ursprüngliche Strukturen wieder sichtbar gemacht. Auch die Museumsböden wurden funktional ertüchtigt. Mit diesem historischen Altbau wurde die bisherige Ausstellungsfläche des Museums mehr als verdoppelt. Einige der über 200 Großexponate der Marken Audi und Trabant finden nun dauerhaft eine neue Heimat in dieser Halle (Ausstellungsgestaltung ö\_konzept). Zudem wurde neuer Raum für Veranstaltungen geschaffen.

Umgeben von einem großzügigen Außenbereich, der sich von Pflanzentrögen gefasst zwischen Bestandsbauten und Erweiterungsbau aufspannt, beherbergt der Neubau ein Restaurant mit Küche und Sanitäranlagen. Er stellt die Verbindung zwischen den bestehenden und den neuen Teilen des Museums her und dockt behutsam und respektvoll an den Bestand an. Zwar setzt der Neubau einen expressiven Akzent im historischen Kontext, lässt dabei aber dem Denkmal genügend Raum. Er schließt die Baulücke respektvoll interpretierend.

Das neue Gebäude wurde inspiriert von der Frage, wie man Prinzipien eines Automobils in Architektur übersetzt. So werden die Inhalte des Museums auch im neuen baulichen Ensemble verkörpert.

Grundkonzept ist die Kombination von Industriearchitektur und Automobilthematik.

Charakteristisch für Industriearchitektur sind Sheddächer, die zugleich in ihrer aneinandergereihten Abfolge die Idee der seriellen Bauweise von Autos ausdrücken. Die Fassade des Neubaus erinnert an einen Kühlergrill denken, während die metallene Hülle an die Karosserie eines Automobils denken lässt (Blechhaut über leichter Stahlkonstruktion). Wie ein vorgefahrenes Auto parkt der Neubau zwischen den Hallen.

Auch die Materialwahl für den Innenraum (Holz, Leder, Chromleisten) interpretiert ein Auto. Es entsteht Emotionalität, die die Grandezza eines Audi/Horch-Automobils zum Ausdruck bringt.

## 2.3 ARCHITEKTURKONZEPT / PARCOURS

Reines Architekturkonzept:

Bauteil (BT) 1/2 (Bestandsgebäude): EG, UG

Bauteil (BT) 3 (Verbindungsbau): EG, UG

Der Neubau verbindet die Gebäudeteile und unterschiedlichen Ausstellungsbereiche des August Horch Museums zu einem schlüssigen Parcours.

Die Sheds des Neubaus wirken von außen wie einzelne kubische Bauelemente, bilden im Inneren aber einen großzügigen Raum durch Stahlträgerkonstruktion. Das linke und das rechte Shed des Neubaus sind zurückgesetzt, um dem Denkmal genug Raum und die freie Sicht auf den Bestand zu lassen. In den mittleren Sheds befindet sich der Gastronomiebetrieb. Die Sheds sind nicht wie üblich nach Norden, sondern nach Westen ausgerichtet und fangen dadurch das Sonnenlicht in den Gastraum ein – besonders abends. Große Glasfronten erhellen den Neubau. Die Sheddächer greifen mit dem höchsten (7,20 m) und tiefsten (4,50 m) Punkt jeweils die Traufhöhen der beiden angrenzenden Bestandsbauten auf.

Bei der Wiederherstellung der Produktionshalle wurden die ursprünglichen Strukturen der historischen Architektur originalgetreu rekonstruiert. Die feingliedrigen Stahlskelettbauten wurden denkmalgerecht ertüchtigt, die Stützen sandgestrahlt und neu beschichtet, die großen Hohlziegel der Hourdis-Decke ausgetauscht und satteldachförmige Oberlichtbänder eingebaut, sodass sich der ehemalige Charakter der Werkhalle erneut erahnen lässt und deren Bedeutung zum Tragen kommt.

## 2.4 MATERIALWAHL UND HERSTELLER

Bestand (Altbau):

- filigranes Stahltragwerk
- Hourdis-Ziegel:  
Dampfziegelwerk Regenstau  
Puchner + Co. GmbH & Co. KG  
[www.ziegelwerk-puchner.de/hourdis](http://www.ziegelwerk-puchner.de/hourdis)
- Leichtbetondecke über UG (= Museumsboden):  
HeidelbergCement  
[www.heidelbergcement.de](http://www.heidelbergcement.de)
- Fliesen:  
Mosa (Koninklijke Mosa BV)  
[www.mosa.com](http://www.mosa.com)

- Fußbodenbelag:  
Material: StoPox GH 205, StoPur BB 100  
Hersteller: Sto SE & Co KGaA  
[www.sto.de](http://www.sto.de)
- Fenster und Türen:  
Forster Profilsysteme AG  
[www.forster-profile.ch](http://www.forster-profile.ch)
- Oberlichter mit sehr geringem Lichttransmissionswert:  
Hersteller Oberlichter: Jet Tageslicht & RWA GmbH  
[www.jet-gruppe.de](http://www.jet-gruppe.de)  
Makrolon®-Verglasung: Bayer AG

#### Neubau (Café):

- Stahlträgerkonstruktion
- Blechfassade (Frontfarbe: Gold, Seiten und Rückseite: Silber)
- Fenster und Türen:  
Hersteller: Schüco International KG  
[www.schueco.com](http://www.schueco.com)  
Einbau: Jansen AG  
[www.jansen.com](http://www.jansen.com)
- Sonnenschutz (Raffstores):  
WAREMA Renkhoff SE  
[www.warema.de](http://www.warema.de)
- Holzbekleidung (Decke, Wand) im Café:  
Material: BauBuche  
Hersteller: Pollmeier Massivholz GmbH & Co.KG  
[www.pollmeier.com](http://www.pollmeier.com)
- Parkettböden im Café:  
Material: BauBuche  
Hersteller: Pollmeier Massivholz GmbH & Co.KG  
[www.pollmeier.com](http://www.pollmeier.com)
- graues Kunstleder:  
skai®  
[www.skai.com](http://www.skai.com)

- Chromeinfassungen
- Leuchten Café:  
iGuzzini illuminazione S.p.A  
[www.iguzzini.com](http://www.iguzzini.com)
- Fliesen:  
Mosa (Koninklijke Mosa BV)  
[www.mosa.com](http://www.mosa.com)
- Sanitärgegenstände:  
Duravit AG  
[www.duravit.de](http://www.duravit.de)

### 3. PROJEKTTEAM

#### 3.1 KREATIVPARTNER

##### 3.1.1 ARCHITEKTEN

ATELIER BRÜCKNER

##### 3.1.2 PROJEKTTEAM ATELIER BRÜCKNER

###### WETTBEWERBSTEAM

VOF-Verfahren: Prof. Eberhard Schlag, Michel Casertano, Xiaoou Zhang

###### PROJEKTTEAM

PROJEKTLEITER

Michel Casertano

MITARBEITER

Emin Cimsir, Sinan Aпти, Armin Schleicher, Xiaoou Zhang, Udo Kaiser

PRAKTIKANTEN

Daniela Borgogno, Ludmilla Knies, Beatrice Ragazzini

##### 3.1.3 LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

t17 Landschaft

Herr Manfred Kerler

Baaderstraße 70

80469 München

T. +49 89 45 23 85 3 40

F. +49 89 45 23 85 3 99

[www.t17-la.de](http://www.t17-la.de)

##### 3.1.4 BERATUNG BAUHERR

Bauplanung

Dr. Oliver Mergl

AUDI AG I/PG-H21

85045 Ingolstadt

[oliver.mergl@audi.de](mailto:oliver.mergl@audi.de)

T. +49 841 89 41988

F. +49 841 89 33786

[www.audi.com](http://www.audi.com)

##### 3.1.5 FACHPLANER

Statik

RPB Rückert GmbH

Herr Thomas Faust und Herr Ullrich Ruppert  
Gustav-Adolf-Straße 3  
01219 Dresden

Haustechnik (HLSE)  
INNIUS GmbH  
Herr Carsten Molke, Frau Helen Patzig, Frau Maria Uhl, Frau Marion Hallas  
Stübelallee 49c  
01309 Dresden

Schall -u. Wärmeschutz  
Ingenieurbüro Löwe  
Herr Reinhard Löwe und Herr Roland Kathe  
Könneritzstraße 7  
01067 Dresden

Brandschutz  
Ingenieurbüro Eulitz  
Herr Thomas Eulitz und Herr Jörg Ullrich  
Freys Trasse 5  
1259 Dresden

### **3.1.6 AUSSTELLUNGSGESTALTUNG UND INNENAUSSTATTUNG RESTAURANT**

ö\_konzept  
Frau Eva Kaluza und Herr Matthias Kaluza  
Audistraße 3  
08058 Zwickau

## **3.2 AUSFÜHRENDE FIRMEN**

### **3.2.1 AUSFÜHRENENDE FIRMEN ARCHITEKTUR**

Los 1 - Baustelleneinrichtung  
Stübler Elektroanlagen und Baulegistik GmbH  
Herr Thomas Stübler und Herr Uwe Schüler  
Dorfstraße 66  
01762 Schmiedeberg

Los 2 - Abbruch Bestandshalle innen  
Eckart und Wetzel GbR  
Herr Wetzel  
Ernst-Grube-Str. 55  
08062 Zwickau



Los 3 - Gerüstbauarbeiten  
Söll Gerüstbau GmbH  
Herr Smolinski  
Neukirchner Str. 1b  
09367 Jahnsdorf

Los 4 - Sandstrahl-, Beschichtungs-u. Stahlbauarbeiten  
Metallbau Schubert GmbH  
Herr Schumann und Herr Eisold  
Erligheimer Ring 3  
02829 Markersdorf

Los 5 - Abbruch Bestandsdach  
AEB GmbH  
Herr Jean Wolfgang Ihlau  
Löbtauer Str. 21  
01159 Dresden

## KONTAKT

CLAUDIA LUXBACHER  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ATELIER BRÜCKNER GmbH  
Krefelder Straße 32  
70376 Stuttgart  
Germany

E. [presse@atelier-brueckner.com](mailto:presse@atelier-brueckner.com)  
T. +49 711 5000 77 126  
F. +49 711 5000 77 22